

„Levin hat viel vollbracht, aber es ist zweifelhaft, ob er etwas Größeres geleistet hat als das, was seine Autobiographie ausmacht“ *schrieb Montreal Star, New York*

Vor kurzem erschien nunmehr auch die deutsche Ausgabe von

SHMARYA LEVIN

Kindheit im Exil

4. Tausend · Deutsch von Martha Fleischmann · Geheftet RM 6.- · Leinenband RM 7.50

Wir veröffentlichen eine kleine Auswahl der ersten deutschen Pressestimmen:

Kölnische Zeitung: „Hier reift durch die brennende Glaubens- und Phantasiekraft eines Kindes der Geist von Prophetien, der Duft ferner Länder, die Trauer der Geschlagenen und die Heiterkeit der Geläuterten zu wirklichem Leben. So entsteht mehr als Autobiographisches, auch mehr als ein Zeitbild. Es ist wie eine Wiedergeburt heiliger Erinnerungen Man legt das Buch mit jenem tiefen Ernst und jener gespannten Erwartung aus der Hand, die aus seinen ausklingenden Sätzen sprechen.“

Literarische Welt, Berlin: „Das melancholischste Buch vom alten Ghetto, das es gibt, aber auch das mythischste und phantastischste.“

Frankfurter Zeitung: „Großartig geradezu ist die Kraft der Erinnerung, die hier einen abenteuerlichen Lehr- und Werdegang eines Knaben vom 4. bis zum 13. Lebensjahr entwirft.“

Neue Rundschau, Berlin: „Die ehrliche, eindringliche, spannende Geschichte eines Weges aus alter und heiliger Tradition zur modernen Welt.“

Prager Abendblatt: „Eine Dichtung von niemals dagewesener Prägung.“

Legen Sie bitte dieses Buch auch Ihren nicht-jüdischen Kunden vor, und geben Sie ihnen Muße, einige Seiten zu lesen: der hohe literarische Wert und der Reiz dieser Kindheitserinnerungen liegen nicht auf religions-politischem Gebiet, sondern in der allgemein fesselnden Schilderung einer fremdartigen und versinkenden Welt.

Prospekte
kostenlos

☐

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50